

Merkblatt zur Verarbeitung von Personaldaten

Sie benötigen vom Personaldezernat Daten über Beschäftigte der Hochschule.

Bitte beachten Sie, dass Sie für den Umgang mit diesen Daten verantwortlich sind. Nach dem Landesdatenschutzgesetz können Verstöße mit Geldbuße und sogar mit Freiheitsstrafe geahndet werden.

Um Sie beim datenschutzgerechten Umgang mit den Beschäftigtendaten zu unterstützen finden Sie nachstehend einige Hinweise, die Sie unbedingt einhalten sollten:

1. Bitte prüfen Sie bei Ihrer Anfrage an das **Personaldezernat**, welche Personaldaten Sie unbedingt benötigen, und fordern Sie nur diese an.
2. Die Anforderung von Personaldaten ist nur dann zulässig, wenn dies zur Erfüllung Ihrer Aufgaben, z. B. zu Zwecken der Personalplanung und des Personaleinsatzes, erforderlich ist oder eine Rechtsvorschrift, ein Tarifvertrag oder eine Dienstvereinbarung dies vorsieht.
Das Personaldezernat prüft, ob Sie die angeforderten Daten zum angegebenen Zweck benötigen. Sie dürfen die Daten nur zu diesem Zweck nutzen, die anderweitige Verwendung der Daten ist unzulässig.
3. Nur wer die Angaben für die zweckbezogenen Aufgaben benötigt, darf in Ihrer Einrichtung Zugriff auf die Daten erhalten. Es ist sicher zu stellen, dass Unbefugte keinen Einblick in die Daten erhalten. Auch die Weitergabe an Dritte ist untersagt.
4. Wenn Sie die personenbezogenen Daten nicht mit einem Textverarbeitungs-, Präsentations-, Tabellenkalkulations- oder E-Mail-Programm, sondern beispielsweise in einer Datenbank (z. B. MS-Access) weiterverarbeiten möchten, wenden Sie sich bitte an das Datenschutzteam, das prüfen wird, ob ein Verzeichnissverzeichnis zu erstellen und eine Vorabkontrolle durchzuführen ist.
5. Bitte prüfen Sie im Laufe der Verarbeitung, ob Sie Einzelangaben noch benötigen und löschen Sie sie andernfalls. Sobald der Zweck erfüllt wurde, sind alle Daten und eventuelle Datensicherungen zu löschen.

Der Datenschutzbeauftragte berät Sie gerne, um Verstöße gegen das Landesdatenschutzgesetz zu vermeiden.